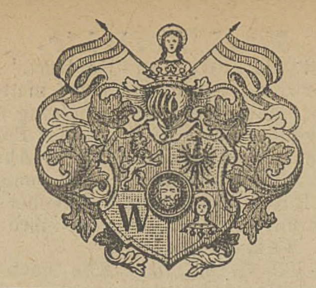
Breslauer Zeitung.



Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 470. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 9. Juli 1885.

Deutschland.

Berlin, 8. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landrath von Oueis zu Rastenburg den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Superintendenten und Pfarrer Quandt zu Berlin, dem seitherigen Kreis-Schulinspector, Pfarrer Wille zu Fischelbach im Kreise Wittgenstein, dem Hauptzollamts-Controleur Kühne zu Mittelwalde im Kreise Habelschwerdt, und dem Steuer-Einnehmer a. D. Förster zu Wittichenau, früher zu Priebus, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Königlichen Kammermusikus a. D. Bablcke zu Berlin, den Kanzlei-Secretären de la Motte und Frerking zu Stade den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Steuer-Aufseher a. D. Alter zu Trachenberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Oberförster Gercke zu Nicolaiken zum Forstmeister mit dem Range der Regierungs-Räthe ernannt und dem praktischen Arzt Dr. med. Jakob Katz hierselbst den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Dem Forstmeister Gercke ist die Forstmeisterstelle Gumbinnen-Lyck, welche durch Versetzung des Forstmeisters Morgenroth erledigt ist, übertragen worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Schmettau I., Pr.-Lt. à la suite des 1. Posen. Inf.-Regts. Nr. 18, unter Entbindung von dem Commando als Adjut. bei der 22. Inf.-Brig., in das Kaiser Franz-Garde-Gren.-Regt. Nr. 2 versetzt. v. Pelchrzim, Major z. D., zum Bez.-Commandeur des 1. Bats. (Graudenz) 4. Ostpreuß. Landw.-Regts. Nr. 5 ernannt. Reuter, Major vom 7. Ostpreuß. Inf.-Regt. Nr. 44, zum Bats.-Commandeur ernannt. Graf v. Schweinitz und Krain Frhr. v. Kauder, Major aggreg. dem 7. Ostpreuß. Inf.-Regt. Nr. 44, in die erste Hauptmannsstelle dieses Regts. einrangirt. Stehr, Montirungsdepot-Assist. in Breslau, zur Wahrnehmung der Controleurstelle beim Hauptmontirungsdepot nach Berlin, Philipp, Montirungsdepot-Assist. in Straßburg i. E., nach Breslau, beide zum 1. October c., versetzt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 9. Juli.

□ **Victoria-National-Invaliden-Stiftung und Kaiser Wilhelms-Stiftung für deutsche Invaliden.** Dem Verwaltungsbericht der hiesigen Localvereine der Victoria-National-Invaliden-Stiftung während der Geschäftsjahre vom 3. August 1881 bis dahin 1884 und der Kaiser Wilhelms-Stiftung für deutsche Invaliden während der Geschäftsjahre vom 1. Januar 1881 bis 31. December 1884 ist Folgendes zu entnehmen: Bei beiden Stiftungen sind rund 630 Gesuche, gegen 650 des Vorjahres, eingegangen, ein Beweis dafür, daß die Zahl der bei dem Verein Hilfe suchenden Kriegsinvaliden bezw. Hinterbliebenen von solchen noch nicht sehr abgenommen hat. Bei der Prüfung der statutenmäßigen Berechtigung der Bittsteller traten bisweilen schon größere Schwierigkeiten durch den Umstand hervor, daß seit den Kriegen gegen Oesterreich und Frankreich fast 19 bezw. 14 Jahre verflossen sind, und es daher, wenn überhaupt, so nur mit besonderer Mühe gelang, den ursächlichen Zusammenhang zwischen dem gegenwärtigen Leiden der Petenten oder der tödtlich verlaufenen Krankheit der Ehemänner, Söhne oder Väter von Bittstellern einerseits und deren Theilnahme an einem der Kriege andererseits in glaubwürdiger Weise festzustellen. Von den zur Victoria-National-Invaliden-Stiftung gehörigen Bittschriften haben, insofern Bedürftigkeit und statutenmäßige Berechtigung vorlag, alle durch Betheiligung am diesseitigen Fonds berücksichtigt werden können, abgesehen von einem Falle, in welchem die Gewährung fortlaufender Beihilfe dem Centralverein in Berlin überlassen werden mußte. Von den in den Wirkungskreis der Kaiser-Wilhelm-Stiftung fallenden Eingaben dagegen konnte nur einigen Wenigen durch Berücksichtigung aus hiesigen Fonds entsprochen werden, da die bei der Stiftung zur Verfügung stehenden Mittel auf das Aeußerste zusammengeschmolzen sind. Hilfe wäre hier also fast gänzlich unmöglich gewesen, wenn nicht durch 2 beträchtliche Geschenke, von Frau Kaufmann Therese Grätzer 100 M. und Frau Stadtrath Promnitz 150 M., sowie durch einen auf diesseitigen Antrag seitens der hiesigen Handelskammer gefaßten Beschluß, nach welchem das von derselben der Stiftung s. Z. überwiesene Capital, welches bisher nur zum Besten von 5 Invaliden von 1870/71 bereits unter dem Namen „Handelskammerfonds“ verwaltet wird, beim Aussterben der Expectanten dem allgemeinen Stiftungsvermögen gleich verwendet werden darf, dem dringendsten Bedürfniß abgeholfen wäre. Bei der Victoria-National-Invaliden-Stiftung, gegründet im Jahre 1866, zur Unterstützung der im Kriege Preußens und seiner Verbündeten gegen Oesterreich im Jahre 1866 durch Verwundung oder Krankheit erwerbsunfähig gewordenen und der Hinterbliebenen gefallener oder verstorbener Krieger, [illegible] und unter dem Protectorate Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen stehend, sind

	die Mitglieder und Wohlthäter-Beiträge	das Vermögen
von (im Jahre 1880/81)	1 178,75 Mark	8 287,74 Mark
auf (im Jahre 1883/84)	957,00 „	3 553,22 „
also um	221,75 Mark	4 734,52 Mark

gesunken, während die gezahlten Unterstützungen

von (im Jahre 1880/81)	2 137 Mark
auf (im Jahre 1883/84)	2 153 „
also um	16 Mark gestiegen sind.

Seit Gründung des Vereins betrugen bis 2. August 1884

a. die gesammten Einnahmen	79 612,67 Mark,
b. „ „ Ausgaben	76 059,45 „
darunter die gezahlten Unterstützungen mit	56 497,25 „
und das Drittel von den Mitgliedsbeiträgen nach Berlin an den Centralausschuß gezahlt	12 741,99 Mark.

Die Kaiser Wilhelms-Stiftung für deutsche Invaliden, welche laut des von Sr. Maj. dem Kaiser am 1. Juni 1871 bestätigten Statuts 1. den im Kampfe gegen Frankreich oder in Folge desselben durch Verwundung oder Krankheit ganz oder theilweise erwerbsunfähig gewordenen Kriegern der deutschen Land- und Seemacht; 2. den Angehörigen der in diesem Kampfe gefallenen oder in Folge desselben gestorbenen oder theilweise erwerbsunfähig gewordenen Krieger nach Bedürfniß Hilfe und Unterstützung gewährt, und unter dem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers steht, besaß Ende 1884 ein Gesammtvermögen von 5329,69 Mk. Seit Gründung des Vereins bis Ende 1884 war der Betrag der gesammten Einnahmen 71 123,53 Mark, der gesammten Ausgaben 65 793,84 M. In beiden Vereinen betrugen seit Beginn der Vereinsthätigkeit im Jahre 1867 bezw. 1870, die Einnahmen 150 736,20 Mark, die Ausgaben 141 853,29 Mark, die gezahlten Unterstützungen 114 155,62 Mark an 2076 Invaliden resp. Familien von solchen. Wie vorstehende Zahlen ergeben, ist bei der Victoria-National-Invaliden-Stiftung eine fortdauernde, nicht unerhebliche Herabminderung der Beiträge eingetreten, wohingegen die gezahlten Unterstützungen sich nicht nur auf gleicher Höhe erhalten, sondern im letzten Berichtsjahre sogar um eine geringe Steigerung erfahren haben. Durch die andauernden, die Einnahmen übersteigenden Ausgaben hat das Capital der Victoria-National-Invaliden-Stiftung alljährlich in Höhe von 15- bis 1700 Mark angegriffen werden müssen und steht, da eine bedeutende Verminderung der Ausgaben in nächster Zeit nicht zu erwarten ist, zu befürchten, daß das z. Z. noch vorhandene Restcapital von 3553,22 Mark binnen wenigen Jahren gänzlich aufgezehrt sein wird. Bei dem sonach vorhandenen ungünstigen Vermögensstande hielt sich der Ausschuß genöthigt, die dringende Bitte um Spendung von Beiträgen zu wiederholen. Gleichzeitig spricht derselbe den Vereinsmitgliedern, Wohlthätern und Gönnern der Stiftung für die gemachten Zuwendungen seinen herzlichsten Dank aus.

(L. Stbl.) **Lüben**, 1. Juli. [Jubiläum.] Unser hochgeachteter Mitbürger, Herr Rathsherr Apotheker Knobloch feierte heute im engsten Kreise sein 50jähriges Berufsjubiläum. In den ersten Morgenstunden brachte dem Jubilar der hiesige Männer-Gesang-Verein ein Ständchen, während im Laufe des Vormittags eine große Anzahl von Verehrern und Freunden desselben ihre Glückwünsche theils persönlich überbrachten, theils schriftlich übermittelten. Vorher war von dieser Feier dem Wunsche des Jubilars entsprechend, so gut wie gar nichts in die Oeffentlichkeit gedrungen, da sonst bei der allgemeinen Beliebtheit des Gefeierten ihm jedenfalls mehrfach Ovationen bevorgestanden hätten, denen er sich in seiner einfach bescheidenen Weise, die einen hervorragenden Grundzug bei ihm bildet, auf diese Art entzog.

§ **Striegau**, 3. Juli. [Schmückung von Krieger-Gräbern. — Ernennung.] Im Jahre 1866 starben hierselbst mehrere preußische und österreichische Soldaten, die auf den Schlachtfeldern Böhmens verwundet worden waren. Die Namen derselben sind 1) preußischerseits Ferdinand Hippel (41. Inf.-Regmt.), Gottlieb Schwarzer (2. Garde-Regmt.), Christoph Befeld (43. Inf.-Regmt.), Christoph Balzer (45. Inf.-Regmt.), Johann Schneider (46. Inf.-Regmt.), 2) österreichischerseits Matanowicz, Albersdony, Vieweger, Metrer, Escher, Masulla, Kalczinsky, Boja, Lumpasch und Corporal Schiebel. Für jede der beiden Kategorien sind s. Z. auf dem hiesigen St. Hedwig-Kirchhof besondere Grabstätten eingerichtet worden. Zwei Denkmäler und eine von einem hiesigen Patrioten geschenkte eiserne Umfriedigung verliehen diesen Gräbern einen besonderen Schmuck. In der letzten Zeit sind die im Laufe der Zeit eingesunkenen Grabhügel neu belegt und heute am Jahrestage der Schlacht bei Königsgrätz von seiten des Verbandsvorstandes der hiesigen Kriegervereine frisch bekränzt worden. — An Stelle des verstorbenen Sanitätsrath Dr. Golz ist Dr. Comnick hierselbst zum königlichen Kreis-Physikus ernannt worden.

b. **Wohlau**, 7. Juli. [Wasserleitung. — Manöver.] Nachdem der Erweiterungsbau der städtischen Wasserleitung durch die dazu bestimmte Commission bereits Mitte Juni dem Unternehmer, Herrn Gottwald in Breslau, abgenommen war, wurde in der letzten Stadtverordneten-Sitzung die eingereichte Rechnung desselben und die städtische Gegenrechnung geprüft und dechargirt. Der Bau ist mit einem Kostenaufwande von etwa 21 000 M. ausgeführt, so daß die Anschlagssumme nicht ganz erreicht ist. Als Trinkwasser können die Bewohner der neu angeschlossenen Straßen das gelieferte Wasser wegen Beigeschmacks freilich noch nicht benützen. — Vom 12. bis 25. August findet das Regiments-Exercieren des Westpreuß. Kürassier-Regiments Nr. 5 bei Herrnmotschelnitz, vom 27. bis 31. August das Brigade-Exercieren der 9. Cavallerie-Brigade, Kürassier-Regiment Nr. 5, 1. Schles. Dragoner-Regiment Nr. 4, Pos. Ulanen-Regiment Nr. 10, zwischen Buschen und Herrnmotschelnitz statt, so daß Stadt und Umgebung in dieser Zeit Einquartierung erhalten werden. Vom 11. bis 31. August wird der Stab des 5. Kürassier-Regiments in Wohlau einquartiert.

⊙ **Neisse**, 6. Juli. [Bestätigung. — Jubiläum. — Jubelkönig.] Am 4. d. Mts. ist die Allerhöchste Bestätigung des Rechtsanwalts Warmbrunn zum Bürgermeister unserer Stadt eingetroffen, so daß dessen feierliche Einführung in sein neues Amt in den nächsten Tagen zu erwarten steht. Herr Emanuel Warmbrunn ist 1848 in Tannenberg, hiesigen Kreises, geboren, hat das hiesige Gymnasium besucht und war seit einigen Jahren als Rechtsanwalt hierselbst thätig. Sein Vorgänger, Herr Bischoff, hat seine frühere Thätigkeit als Rechtsanwalt und Notar am hiesigen Orte wieder aufgenommen. — Vorgestern feierte das 4. Oberschlesische Infanterie-Regiment Nr. 63 hierselbst, welches zu denjenigen gehört, welche im Jahre 1860 gebildet wurden, das fünfundzwanzigjährige Jubelfest seines Bestehens. Nachdem das Fest bereits am 3. d. Mts. Abends damit begonnen, daß die von auswärts erschienenen Gäste, welche theils früher im Regiment gedient, theils demselben noch als Reserve-Offiziere angehören, im Hotel „zum Kaiserhof“ feierlichst empfangen worden waren, fand vorgestern Vormittag 11 Uhr auf dem Wilhelmsplatz großer Regimentsappell statt, an welchem die hier garnisonirenden Bataillone, sowie die Offiziere des in Oppeln detachirten Füsilier-Bataillons und die sonstigen erschienenen Gäste theilnahmen. Nachdem der Regimentscommandeur, Herr Oberst Weißhuhn eine das Entstehen des Regiments betreffende Ansprache gehalten und ein Hoch auf Se. Maj. den Kaiser ausgebracht, erfolgte Parademarsch der Fahnen- und Abmarsch der übrigen Compagnien nach den Kasernements, woselbst sie in den Speisesälen festlich bewirthet wurden, während die Offiziere den Tag feierlich durch ein Diner in ihrem Casino begingen. Wie man hört, soll in einigen Tagen für die Mannschaften beider Bataillone getrennt in verschiedenen Localen noch eine Feierlichkeit, bestehend in Theater und Tanz, stattfinden. — Bei dem in Oppeln abgehaltenen 450jährigem Jubelschießen ist der Restaurateur Stephan von hier Jubelkönig geworden. Derselbe wurde bei seiner Rückkehr von Oppeln heute Abend von der hiesigen Schützengilde in feierlichem Zuge mit Musik abgeholt.

✉ **Falkenberg**, 2. Juli. [Kreissparkasse. — Armenverein. — Manöver.] Am 30. v. M. erfolgte die Ueberführung der Kreissparkasse aus dem Kreissteueramt in das Kreisständehaus, woselbst das Curatorium der Kreissparkasse dieselbe dem bisherigen Kreisausschußsecretär Herrn Kunisch zur Verwaltung übergab. Der Kassenbestand betrug an dem gedachten Tage gegen 800 000 M. — Der hiesige Armenverein hat in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai d. J. 642 Durchreisenden Nachtquartier, sowie Abendbrot und Frühstück gewährt. Außerdem wurden noch etwa 400 Personen, bei denen sich das Nachtquartier erübrigte, mit warmem Essen bedacht, so daß sich rund eine Durchschnittszahl von 210 Personen monatlich ergiebt. Dieses Resultat ist der Opferwilligkeit und dem Zusammenwirken der Bewohner von Stadt und Schloß Falkenberg zu danken. In den Sommermonaten wird von der bisher gewährten Naturalverpflegung Abstand genommen und die Durchreisenden erhalten an deren Stelle eine Geldunterstützung. — An dem diesjährigen Manöver der 12ten Division, welches in der Zeit vom 9. bis 14. September stattfindet, wird Falkenberg den Mittelpunkt bilden und die Stäbe der verschiedenen Truppentheile aufnehmen. Die Truppen werden auch in der Nähe von Falkenberg das Bivouak beziehen.

(Obschl. Anzgr.) **Ratibor**, 8. Juli. [Hochwasser.] Das Wasser der Oder ist bis Morgens 10 Uhr auf 5 Meter gestiegen. Bei 3,80 Meter wird die Oder ufervoll, bei 5 Meter tritt Ueberschwemmung der Oder-Niederung ein. Und diese Katastrophe ist seit dem 19. und 20. Mai, also innerhalb von kaum 8 Wochen, in diesem Jahre zum zweiten Male eingebrochen. In den letzten Tagen des Mai mußte im Inundationsgebiete der erste Schnitt Heu verschlämmt gehauen werden, die Hoffnungen, daß dafür die Grummeternte eine Entschädigung bieten würde, sind durch die neuerliche Ueberschwemmung, deren Ausdehnung sich im Augenblick noch gar nicht ermessen läßt, dahin, weil der fast ununterbrochene, bindfadenartige Regen aus den kleineren Wasserläufen der Oder und Oppa massenhaften Zufluß bringt. Den herabstürzenden lehmigen Fluthen der Oder ist heute Nacht die provisorische Laufbrücke zum Opfer gefallen, welche bei dem Bau der Eisenbahn Loslau-Annaberg unterhalb Olsau über die Oder führte und auf welcher in der Richtung von Colonie Olschin auf Vorwerk Neuhof eine Schmalspurbahn den Verkehr von Lowries vermittelte. Die Trümmer dieser Brücke liegen mit 10—12 mächtigen Mastbäumen, Langbäumen, Schwellen mit Schienen, Strauchwerk und Bohlen, chaotisch an den drei Eisbrechern der Eisenbahnbrücke von Ratibor und zwar an der rechten Uferseite. Sie leisteten diesen gewaltigen Holz- und Eisenmassen Widerstand, sonst hätten die letzteren zweifellos die am Schloßgarten verankerte Wiehle'sche Badeanstalt mit fortgerissen. Nachmittags 4 Uhr: Wasserstand 5,40 Meter. Seit drei Stunden hellt sich das Wetter auf. Um 4½ Uhr Neigung zum Regen. Das Wasser wächst.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Pest, 8. Juli. Der Fürst von Bulgarien ist heute früh hier eingetroffen und besichtigte die Ausstellung.

Rom, 8. Juli. Die Actien der Mittelmeerbahn wurden heute zu 555 per Ende Juli gehandelt.

Paris, 8. Juli. Das „Journal officiel“ bestätigt die Ernennung Bouréns zum Gesandten in Kopenhagen.

Paris, 8. Juli. Der Handelsminister hat Aerzte entsandt, um auf den Wegen, welche aus Spanien nach Foix, Toulouse und Perpignan führen, Observationsposten einzurichten.

Der Senat hat die Commission zur Vorberathung des Vertrages von Tientsin gewählt. Die Mitglieder derselben sind sämmtlich für die Genehmigung des Vertrages.

Petersburg, 8. Juli. Das Börsencomité hat nunmehr definitiv festgesetzt, daß die Capitalrentensteuer für die an der Börse in Petersburg gehandelten Effecten vom Verkäufer zu tragen ist, d. h. der Käufer vergütet die abgelaufenen Couponzinsen nur nach Abzug von 5 pCt. Rentensteuer.

Petersburg, 8. Juli. Aus den Gouvernements Ssaratow, Ssamara, Pensa, Orenburg, Jekaterinoslaw und Cherson eingelaufene Depeschen berichten, daß durch anhaltende Dürre der Stand der Saaten sehr verschlechtert worden ist.

Konstantinopel, 8. Juli. Ein heftiger Sturm zerstörte in Kirhebir (Vilajet Angora) über 300 Wohngebäude.

Athen, 8. Juli. Delyannis legte der Kammer das Budget pro 1885 vor, er kritisirte heftig die Geschäftsführung Trikupis' und machte denselben für die schlechte Finanzlage verantwortlich. Delyannis wird morgen das Finanzexposé fortsetzen. Die zu erzielenden Ersparnisse werden auf 12 Millionen veranschlagt.

Hamburg, 8. Juli. Der Postdampfer „Moravia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Nachmittag 3 Uhr Scilly passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 9. Juli.

* **Preussische Consols.** Die „Vossische Zeitung“ schreibt unterm 8. Juli cr.: An heutiger Börse erhielt sich die gestern bereits bemerkbar bessere Meinung für 4 procentige Consols, so dass der Cours derselben wieder 0,10 pCt. gewann. In 3½ procentigen neuen Consols fanden einige Realisationsverkäufe statt, in Folge deren die Notiz um 0,05 pCt. nachgab. Wir bemerken, dass für Rechnung der Seehandlung seit der Einführung am Sonnabend neues Material in 3½procentigen Consols nicht an den Markt gebracht wurde.

* **Zum deutsch-russischen Verkehr.** Die königliche Eisenbahn-Direction Bromberg hat die Gebühr für die Auslieferung der mit directem Frachtbriefe aus Russland eingehenden Gütersendungen an die Inhaber des russischen Duplicat-Frachtbriefes von 2,0 M. auf 0,5 M. pro 10 000 kg herabgesetzt.

* **Siegener Erzversteigerung.** (5. Juli.) Das auf heutiger Erzversteigerung zum Verkauf ausgesetzte Erzquantum betrug: 2500 Klgr. Bleischliech, 439 300 Klgr. Bleierze, 146 625 Klgr. Kupfererze von in Summa 16 Bergwerken. Das Gebot für den Bleischliech blieb wesentlich unter der Taxe und ward deshalb vom Verkäufer die Genehmigung versagt. Wenngleich auf ein Pöstchen geringhaltiger Bleierze Gebot nicht erfolgte, so war doch für Bleierze im Allgemeinen eine recht animirte Stimmung und übertrafen sämmtliche Meistgebote den taxirten Werth; dennoch wurde zwei kleineren Posten der Zuschlag nicht ertheilt. Mit Ausnahme eines Postens Kupfererze, für welche die Taxe erreicht wurde, blieben solche sämmtlich darunter, weshalb denn auch zwei Nichtgenehmigungen seitens der betreffenden Gruben zum Ergebnisse zählten. Die im Termin effectiv verkauften 411 100 Klgr. Bleierze repräsentiren den Betrag von 71 874,50 M., 116 875 Klgr. Kupfererz: 3147,70 M. Am 6. August cr. wird nächster Erzmarkt stattfinden.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 70. Credit mobilier 230. Spanier neue 58, 40. Banque ottomane 525, —. Credit foncier 1322, —. Egypter 327. Suez-Actien 2067, —. Banque de Paris 685. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, 16½. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 389, 37½.

London, 8. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 58¼. 6% unif. Egypter 64⅞. Ottomanbank 10⅞. Suez-Actien 81¾.

London, 8. Juli. Aus der Bank flossen heute 33 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 8. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 163, 65. Reichsanleihe 104 5/16. Köln-Mindener Präm.-Anleihe —. Oest. Silberrente 68 7/16. Papierr. 67¾. 5% Papierrente 80 15/16. 4% Goldrente 89 5/16. 1860er Loose 118¾. 1864er Loose 291, 80. Ung. 4% Goldrente 81. Ungar. Staatsloose 220, 80. Italiener 95⅞. 1880er Russen 80. II. Orient-Anleihe 59¾. III. Orient-Anl. 59¾. Spanier exter. 58 15/16. Egypter 65 5/16. Neue Türken 16⅜. Böhmische Westbahn 234. Central-Pacific 109⅞. Franzosen 241. Galizier 199⅜. Gotthardbahn 109. Hessische Ludwigsbahn 104⅛. Lombarden 112. Lübeck-Büchener 165½. Nordwestb. 138⅛. Credit-Actien 233. Darmstädter Bank 138. Meininger Bank 91⅛. Reichsbank 142¾. Wiener Bankverein 82⅞. Schwach.

5% serbische Rente 85 11/16, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 232⅞. Franzosen 240⅞. Galizier 199⅜. Lombarden 112. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 8. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 233¼. Franzosen 241. Lombarden 111⅞. Galizier 199½. Egypter 65¼. 4% Ungar. Goldrente —. Gotthardbahn 108¾. 80er Russen —. Mecklenburger 190¾. Still.

Frankfurt a. M., 8. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 233⅛. Franzosen 241⅛. Lombarden 112. Galizier 199½. Egypter 65¼. 4% Ungar. Goldrente 81. 1880er Russen —. Gotthardbahn 109⅛. Disconto-Commandit —. Still.

Hamburg, 8. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104⅜. Silberrente 68½. Oesterr. Goldrente 89. Ungar. Goldrente 81⅛. 60er Loose 119. Italienische Rente 96. Credit-Actien 232¾. Franzosen 603. Lombarden 280. 1877er Russen 96. 1880er Russen 79. 1883er Russen — —. 1884er Russen 89½. II. Orient-Anleihe 57¾. III. Orient-Anleihe 57⅝. Laurahütte 91½. Nordd. Bank 142⅝. Commerzbank 121. Marienburg-Mlawka 76¼. Ostpreussische Südbahn 110. Lübeck-Büchener 166¼. Gotthardbahn 108¼. Disconto 2⅜ %. Schwach.

Leipziger Discontobank 101½.

Hamburg, 8. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170—175. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 158—162, russischer loco flau, 113—118. Hafer still. Gerste matt. Rüböl ruhig, loco 50. Spiritus matter, per Juli-August 33¼ Br., per August-Sept. 33¾ Br., per September-October 33¾ Br.,

per November-December 33¾ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 50 Br., 7, 45 Gd., pr. Juli 7, 40 Gd., pr. August-December 7, 70 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 8. Juli. Spiritus loco ohne Fass 41, 90, per Juli 41, 90, per August 42, 40, per September 42, 80, per October 42, 80. Gekündigt 25000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 8. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 8. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig.

Newyork, 8. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 84½. Cable transfers 4, 85¾. Wechsel auf Paris 5, 21¼. 4% fundirte Anleihe 1877 122¾. Erie-Bahn 10⅛. Newyork-Centralbahn 86⅞. Chicago-North Western-Bahn 93⅛. Central-Pacific-Bahn 111⅝. Baumwolle in Newyork 10½. Baumwolle in New-Orleans 10. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8¼. Rohes Petroleum 7¼. Pipe line Certificats 96¾. Mehl 3, 85. Rother Winterweizen loco 99. Weizen per Juli 99½, per August 100¾, per Sept. 102⅝ Mais (old mixed) 53½. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 25. Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 90, do. Fairbanks 6, 80. do. Rothe u. Brothers 6, 90. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 2¼.

Pest, 8. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 8, 24 Gd., 8, 26 Br. Hafer per Herbst 6, 13 Gd., 6, 15 Br. Mais per Juli-August 6, 09 Gd., 6, 11 Br. Kohlraps per August-September 11¾ bis 11⅞. — Wetter: Heiter.

Paris, 8. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per Juli 23, 60, per August 23, 90, per September-December 24, 30, per November-Februar 24, 40. Mehl 9 Marques, behauptet, per Juli 47, 25, per August 48, 25, per September-December 51, 25, per November-Februar 12 Marques 51, 60. Rüböl ruhig, per Juli 63, 00, per August 63, 50, per September-December 65, 00, per Januar-April 66, 00. Spiritus behauptet, per Juli 47, 50, per August 48, 00, per September-December 49, 25, per Januar-April 50, 00.

Paris, 8. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Juli 23, 60, per August 24, 00, per September-December 24, 30, per November-Februar 24, 40. Roggen ruhig, per Juli 16, 25, per November-Februar 16, 25. Mehl 9 Marques, steigend, per Juli 47, 30, per August 48, 25, per September-December 51, 25, per November-Februar 12 Marques 51, 75. Rüböl behauptet, per Juli 63, 00, per August 63, 50, per September-December 65, 00, per Januar-April 66, 00. Spiritus fest, per Juli 47, 80, per August 48, 00, per September-December 49, 00, per Januar-April 50, 00. — Wetter: Heiss.

Paris, 8. Juli, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 43, 50 bis 43, 75. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 46, 25, per August 46, 75, per September 47, 00, per October-Januar 49, 80.

London, 8. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 17 nominell, Rüben-Rohzucker 15⅜ nominell. Schwankend.

London, 8. Juli. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 15¾. Fest.

Glasgow, 8. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 40⅞.

Amsterdam, 8. Juli, Nachmittags. Bancazinn 53¾.

Antwerpen, 8. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18¾ bez. u. Br., per August 19 Br., per September 19¼ Br., per September-December 19½ Br. Ruhig.

Bremen, 8. Juli. Petroleum schwach. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 60, per August 7, 70, per August-December 7, 90. Alles bez. und Käufer.

Marktberichte.

Berlin, 8. Juli. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt verlief für den Terminverkehr bei matter Stimmung, unter nachgebenden Preisen; bei grosser Zurückhaltung der Käufer genügte ein nur mässiges Angebot, um den Gang der Preise empfindlich zu beeinflussen. Locowaare fand etwas leichteren Absatz. Gek. Weizen 1000, Hafer 8000 Ctr. Roggenmehl war uur wenig billiger erhältlich. Gek. 1500 Ctr. Für Rüböl zeigten sich Abgeber williger. Spiritus fand nur wenig Beachtung, obschon Abgeber ihre Forderungen merklich ermässigt hatten. Gek. 50 000 Liter.

Weizen loco 158—180 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 167¾—166½ Mark bez., Juli-August 167¾—166½ M. bez., September-October 171¾—169¾ Mark bez., October-November 173¾ bis 171½ Mark bez., November-December 175¾—173½ Mark bez. — Roggen loco 143—148 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 147½—147 M. bez., Juli-August 147½—147 Mark bez., September-October 152—150¾—151 M. bez., October-November 154—152¾ bis 153 Mark bez., Novbr.-December 155¾—154¾—155 Mark bez. — Mais loco 117—120 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 116 M., Septbr.-October 119 Mark. — Gerste loco 112—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124—163 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 142—151 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 142—152 M. bez., schlesischer und böhmischer 143—152 M., feiner schlesischer und böhmischer 155 bis 158 Mark bez., russischer 126—136 M. ab Bahn bez., Juli 126 bis 125 Mark bez., Juli-August 126—125 Mark bez., September-October 131½—131¾—131 Mark bez., October-November 132½—132 M. bez., November-December 133 M. bez. — Erbsen. Kochwaare 146 bis 205 Mark pr. 1000 Kilo, Futterwaare 130—140 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,00M. bez., Nr. 0: 22,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 20,25 bis 19,25 Mark bez., Juli 20,00—19,95 Mark bez., Juli-August 20,00—19,95 M. bez., August-September 20,15—20,10 M. bez., September-October 20,35—20,25—20,30 Mark bez., October-November 20,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 48 M. bez., Juli 48,3 Mark bez., September-October 48,5 M. bez., October-November 49 M. bez., November-December 49,4 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum Juli 23,8 M. bez., September-October 24 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 42,9 Mark bez., Juli und Juli-August 42,6—42,5—42,6 M. bez., August-September 43—42,7—42,9 M. bez., September-October 44—43,8—43,9 M. bez., October-November und November-December 44—43,8—43,9 M. bez.

Kartoffelmehl loco 19,00 M. bez., Juli-August 18,60 M. bez., August-September 18,80 Mark bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,90 M. bez., Juli-Augus t18,60 M. bez., August-Septbr. 18,80 M. bez., feuchte — M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 167½ per 1000 Kilo, für Hafer auf 125½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,00 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 42,5 M. per 100 Lit.-Proc.

Hamburg, 8. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli 33¼ Br., 33¼ Gd., Juli-August 33¼ Br., 33¼ Gd., August-September 33½ Br., 33⅜ Gd., September-October 33¾ Br., 33¾ Gd., October-November 33¾ Br., 33⅝ Gd. — Tendenz: Still.

Breslau, 9. Juli, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 16,30 bis 16,90 bis 17,30 Mark, gelber 16,20—16,60—16,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Haltung, per 100 Kilogramm 13,50 bis 14,30 bis 14,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung per 100 Kilogramm 11,80—12,70 Mark, weisse 14,00—14,80 Mark.

Hafer in ruhiger Stimmung, per 100 Kgr. 13,00—13,70—14,20 Mk.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen preishaltend, per 100 Kilogr. gelbe 7,80—8,10—8,80 Mk., blaue 7,50—7,90—8,20 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark

Oelsaaten von neuer Ernte mehr zugetührt.

Schlaglein in matter Stimmung.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, p. 100 Kgr. Weizen fein 23,25—24,00 Mk., Roggen-Hausbacken 21,75—22,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Chemnitz, 8. Juli. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Schön. Trotz der auswärtigen festen, zum Theil auch höheren Berichte, verblieb unsere heutige Wochenbörse in der wiederholt gemeldeten Geschäftslosigkeit. Ich notire: Weizen, russischer weiss und bunt 183—188 M., polnischer, gelb und weiss 180—189 M., sächsischer gelb und weiss 180—186 M., Roggen, preussischer 154—157 M., fremder 150—154 M., hiesiger 148—151 M., Gerste, Brauwaare, 150—180 M., Mahl- und Futterwaare 140—150 M., Hafer, sächsischer und russischer 145—158 M., Mais, rumänisch und amerik. 122—136 M., Cinquantin 154 bis 158 M., Erbsen, Kochwaare 165—185 M., Mahl- und Futterwaare 145—160 M., feinste Sorten über Notiz. Alles per 1000 Kilo Netto. — Spiritus loco per 10 000 Literprocent 44,30 M. G. — Weizenmehl Nr. 00 28,00 M., Nr. 0 26,00 M., Nr. 1 24,00 M., Roggenmehl, Nr. 0 23,25 M., Nr. 1 22,25 M. Per 100 Kilo Netto excl. Sack.

London, 8. Juli. Wollauction. Stetig. Kreuzzuchten fest.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 23°,5	+ 19°,3	+ 15°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	750,0	750,0	750,8
Dunstdruck (mm)	10,1	12,0	10,8
Dunstsättigung (pCt.)	47	72	84
Wind	NW. 3.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 20°,7

Breslau. Wasserstand.

8. Juli. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 24 cm. unt. 0.
9. Juli. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 14 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 8. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	Cours vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,25 bzG	16,20 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,355 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,70 bz	163,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,75	163,75
Russ. Noten 100 R.	203,50 bz	203,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,à23,60à90	323,90 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,25 bzG
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	104,10 G	104,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,10 bzG	104,00 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,10 G	102,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,90 bzB	102,60 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,25 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 G	99,20 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	97,80 G	97,80 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	101,70 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,90 bz	98,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,40 bzG	87,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,40 bz	92,50 bz
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,25 bz	91,75 bz
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,00 bz	86,75 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,60 G	106,40 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,70 G
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,10 bzG	99,10 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	102,60 bzG	102,75 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 bzG	99,75 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,10 G	106,10 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,20 G	103,00 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,10 G	99,10 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	99,75 B	99,75 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	110,90 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,25 G	105,50 bzG
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 bzG	101,10 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,50 bzG	111,60 bzB
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,75 G	116,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 G	111,60 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,40 bzG	109,30 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	5	vsch.	103,20 G	103,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,75 bz	107,50 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 7.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,20 B	96,20 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,25 bz	89,50 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,50 G	67,90 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,30à40 bz	68,30a40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,00 bz	62,25 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,70 bz	57,20 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,50 B	104,50 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,60 B	93,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,70 bz	100,70 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	93,80 bz	93,90 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,40 bz	— —
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,30 bz	80,40a50bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,30 bz	108,40 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,50 bzB	94,60 bzB
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,10 bz	60,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,00 bz	60,20 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,80à90 bz	60,20 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,75 bzB	83,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,60 bz	88,60 G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,70 bz	90,80 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,80 G	86,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,50 B	88,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,00 G	102,80 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,10 bz	81,20 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,60 bzB	81,75 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— — B	101,50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,80à90 ebz	76,00 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,70 bzB	85,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,90 bz	130,90 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,40 bzG	132,40 bz
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	34,00 bz	35,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,10 bz	94,10 G
Bukarester Loose	—	—	30,25 bz	30,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 B	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,00 B	47,80 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	102,25 bzG	— —
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	99,60 bz	— —
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	191,00 G	191,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,25 bz	293,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	115,40 B	115,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 bz	23,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,00 B	15,00 B
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,75 B	302,00 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,60 G	118,70 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	289,00 G	290,00 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,75 bz	148,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	144,00 B	144,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	95,10 bzG	95,30 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	145,00 B	144,30 B
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	134,50 bz	134,90 B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	36,75 bz	37,25 bzB
Ungarische Loose	—	—	221,25 B	221,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 7.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	55,90 bzG	56,20 bzG
dto. Dresdener	0	0	1/4	20,50 G	20,50 bzG
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	59,90 bz	59,80 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	43,30 bzG	43,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	112,25 bz	112,10 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,70 bzG	215,40 ebzG
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	4⅖	1/1 1/7	104,25 bz	104,10 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	76,30 bzG	76,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	199,90 bz	190,60 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅝	2¾	1/1	109,75 bz	109,20 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	33,40 bz	33,50 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 7.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	117,00 bz	117,20 G
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	11,00 bz
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 8.	Cours vom 7.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,30 bzG	48,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	67,00 bzG	67,40 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,50 bz	109,50 bz
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	—	1/1	78,20 bz	78,40 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	120,40 bzG	119,75 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	101,75 G	101,75 G
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	75,25 bzG	75,75 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 8.	Cours vom 7.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	117,00 B	117,00 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	128,40 bz	128,20 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,40 bz	97,40 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,30 bz	86,40 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	99,60 bzB	99,80 G
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	108,75 G	109,00 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,75 bzG	60,75 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,00 bzG	76,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1 1/7	— —	279,50 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	64,25 bzB	64,75 bzB
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	123,20 bzG	123,60 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,25 bzB	62,50 bzB
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	— —	226,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	215,40 bz	215,75 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 7.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,00 G	97,75 bzG
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,00 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,00 bzB	103,50 bzG
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,90 bzG
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,90 bzG
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,90 bzG
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 bz
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 bz
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,00 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,00 G	102,00 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	102,00 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,50 B	105,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,25 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,75 G
dto. II. à 71½ M.	4	1/1 1/7	— —	100,75 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,40 B	101,50 B
dto. III.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,70 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 B
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,60 G	97,75 bzG
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,90 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,90 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,90 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 G	101,80 G
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,90 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,50 B	105,50 B
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	101,70 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	102,60 G	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	102,00 G	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,20 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 7.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,80 G	84,90 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,40 G	106,30 bzG
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,00 G	99,10 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	82,30 bz	82,40 bzB
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,75 bz	91,00 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,10 bz	82,40 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,60 bzB	72,30 bzG
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	74,50 bzG	74,25 bz
dto. II.*	5	1/5 1/11	74,50 bzG	74,25 bz
dto. III.*	5	1/5 1/11	74,50 bzG	74,25 bz
dto. IV.*	5	1/5 1/11	74,50 bzG	74,25 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,70 bz	62,10 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	399,00 bzG	399,00 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,50 G	394,50 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,00 bz	84,75 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,00 B	84,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,00 G	83,50 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	311 00 bz	310,50 bzG
dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,30 bzG	104,40 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,80 G	81,00 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,80 bz	81,00 bzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,10 bzG	102,20 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,75 bz	98,50 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,50 G	95,70 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,60 bz	91,50 bzG
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	— —	104,25 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,50 bzG	99,25 bz
Warschau-Terespol*	5	1/1 1/7	100,75 G	100,75 ebzG
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
dto. III.	5	1/1 1/7	100,25 bzB	100,00 bzG
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 bz
dto. V.	5	1/1 1/7	99,25 G	99,50 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	99,25 bzG	99,50 bz
Transkaukasische*	3	15/6 1/12	63,30 bz	63,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 7.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,10 bzG	111,30 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,75 G	126,50 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	142,30 bzG	142,80 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,40 B	84,40 B
dto. Wechslerbank	5⅔	5⅚	1/1	93,00 G	92,80 bzG
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	138,40 bz	138,60 G
Dessauer Credit	5	6	1/1	118,50 G	
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,00 G	145,25 bzG
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,25 G	132,00 bzG
dto. Hypoth. 60%	5	5	1/1	92,00 G	92,00 bz
Disconto-Command.	10½	11	1/1	189,75 bz	190,60 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	121,40 bzG	121,70 bz
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,25 bzG	100,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	38,00 bzG	38,00 bzG
Goth.Gr.-C.-B.jg.40%	0	0	1/1	71,80 bzG	71,75 bzG
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,25 G	113,25 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	172,60 G	172,80 G
dto. Disconto	7	6	1/1	101,00 B	101,00 ebzB
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	136,90 bzG	136,70 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	115,90 G	115,80 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,75 bz	90,75 bzG
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	84,50 bzB	84,50 G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	90,50 bz	90,50 bz
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	143,00 ebzG	145,00 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,75 B	39,75 B
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,50 ebzG	102,50 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	38,50 bzG	39,75 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	114,50 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,60 G	102,25 ebzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,25 bzG	129,00 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	90,00 bzG	89,75 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	109,60 G	109,30 ebzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	83,75 G	83,75 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,75 bzG	142,75 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	75,60 bzG	76,20 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	118,50 G	118,40 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,40 B	101,50 B
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	65,75 bzG	63,50 ebzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,10 bzG	73,70 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 7.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,80 bz	219,90 bzB
Bismarckhütte	9	8	1/7	104,00 bzG	103,25 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 93,75 G	c. 93,90 B
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	56,50 bzG	56,50 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	142,25 G	142,25 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	119,80 bzG	119,75 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	84,30 G	84,25 G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	36,00 bzB	36,75 bzB
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	55,25 bz	55,50 bzB
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,00 G	103,50 G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	96,00 bzG	94,25 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	128,50 G	128,25 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	101,00 G	100,25 ebzG
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	138,75 bzG	138,00 bzG
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	75,00 G	— —
Laurahütte	8	4½	1/7	91,00 G	91,40 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	56,00 bzG	55,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	38,00 bzG	39,00 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	49,50 bz	49,00 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	92,75 bzG	92,00 bz
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	74,40 G	74,40 G
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	58,00 B	60,00 B
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	112,50 G	111,75 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	141,00 bzB	— —
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	107,10 G	107,10 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	113,50 G	114,75 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	22,50 B	23,00 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	4,25 bzB	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1200 bzB	1180 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 7.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,75 G	99,75 G
Kramsta 5%	100	1/1	102,00 G	102,00 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,90 G	110,90 bzB
Redenhütte 6%	115	vsch.	— —	110,25 B
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,50 G	107,50 B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 8.	Cours vom 7.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,10 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,37 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,32 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,85 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,50 bz	163,40 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,50 bz	162,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,55 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	2½	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	203,20 bz	203,65 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	144,25à44,75 bz	— —
Discont.-Command.	189,50à40à90à75 bz	— —
Dortmunder Union	54,50à54,75 bz	— —
Laurahütte		— —
Oesterr. Credit	466,50à67à66,50à68 à7,50	— —
Franzosen	481,75à50à482 bz	— —
Lombarden	225,50 bz	— —
Russische Noten	203,50à75à50 bz	203,50à75à50 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.